

'20-30: das güldene Jahrzehnt!



Von
Sabahudin Softic
Prokurist, Verwaltung und Analyse

ssoftic@coninco.ch

CONINCO Explorers in finance AG

“Gold has stood the test of time, providing a stable store of wealth to mankind for millennia. And as we look to an increasingly uncertain future, with fiat currencies across the globe under siege from rising debt levels, it remains the only money guaranteed to survive.” *“inking with bankers, economists with economists, and debt crises with debt spending.”*

«Gold hat sich im Laufe der Zeit bewährt und der Menschheit seit Jahrtausenden als konstantes Wertaufbewahrungsmittel gedient. Und während wir in eine immer ungewissere Zukunft blicken, in der Fiatwährungen rund um den Globus von steigenden Verschuldungsgraden geschwächt werden, ist es die einzige Währung, deren Überleben gesichert ist.»

Grant Williams

Anders als der Titel dieses Artikels vermuten lässt, könnte das beginnende Jahrzehnt die Investoren vor ernsthafte Herausforderungen stellen. Unter diesem Gesichtspunkt könnte Gold, das bisher nur von wenigen Anlegern als nützliche Anlageklasse betrachtet wurde, eine stabilisierende Rolle in den Portfolios übernehmen. Der weitsichtige Anleger täte jetzt, da wir ganz am Anfang der 2020er-Jahre stehen, gut daran, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Nach einer sehr guten Performance in den 2000er-Jahren und einer Kursexplosion am Anfang der darauffolgenden Dekade, liess das Interesse am gelben Metall allmählich

nach. Im vergangenen Jahrzehnt gehörten zu den Nettoabnehmern des Edelmetalls vor allem Zentralbanken und andere Anleger aus den aufstrebenden Märkten.

Trotz einer Preissteigerung im 2019 war die Performance von Gold in den vergangenen zehn Jahren eher unbefriedigend. Angesichts der guten Performance der Aktienmärkte über den gleichen Zeitraum und der ebenfalls guten Verfassung der Obligationen ist das aber nachvollziehbar.

Trotz aller Risiken, mit denen die Weltwirtschaft konfrontiert wurde – die von unzähligen «Schuldenkrisen» über politische Spannungen, die mehr oder weniger

bedeutende Volksaufstände hervorriefen, bis zu den verschiedenen Handelskonflikten und endlosen Kriegen im Nahen Osten sowie den damit einhergehenden Flüchtlings- und anderen Migrationskrisen reichten – sind sie und die Aktienmärkte standhaft geblieben. Die Staaten haben es aufgrund ihrer ständigen Neuverschuldung und mit Hilfe ihrer Zentralbanken, die tiefe Leitzinsen beibehielten und auf mehr oder weniger offizielle Weise einen nicht unerheblichen Teil der Staatsanleihen – und in einigen Fällen Unternehmensanleihen – veräusserten, den Anlegern erlaubt, nach dem verlorenen Jahrzehnt der 2000er relativ gelassen durch die 2010er-Jahre zu kommen.

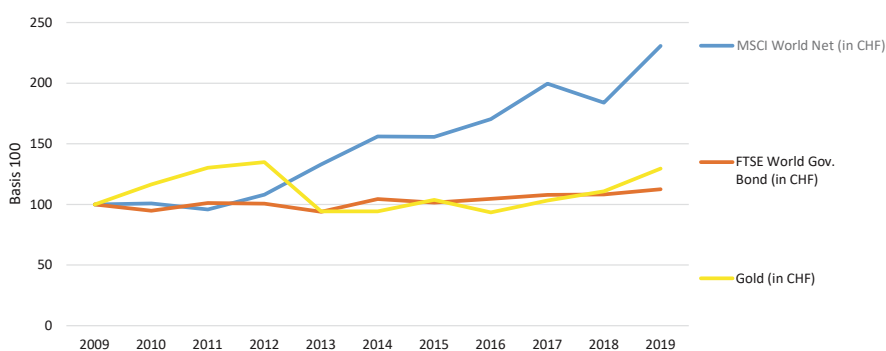
Gold vs. Aktien

Abhängig vom Einstandspreis für das Edelmetall wurden viele Anleger in den letzten Jahren von den mit Gold erwirtschafteten Renditen enttäuscht. Das gilt vor allem, wenn man diese mit den Aktienmärkten vergleicht, wie aus folgender Tabelle ersichtlich ist.

Allerdings besteht die Rolle von Gold nicht zwangsläufig darin, eine bessere Performance als Aktien zu erzielen. Es sollte diese idealerweise im Sinne einer Diversifizierung des Portfolios vielmehr ausbalancieren oder ergänzen, genau wie Obligationen. Bei einem historischen Vergleich mit amerikanischen Aktien anhand des S&P-500-Indexes stellt sich heraus, dass das Edelmetall diese Aufgabe in der Vergangenheit ziemlich gut erfüllt hat. Seit Beginn des Jahrtausends haben sich die Kurse für Gold sogar besser entwickelt als die der amerikanischen Aktien.

Wie sich im vergangenen Jahrzehnt ausserdem beobachten lässt, braucht es keine negative Sicht auf Aktienmärkte zur Begründung einer Zuteilung in das Edelmetall, welches sich trotz eines generellen Anstiegs der Börsenindizes angemessen positiv entwickelt hat.

Performance während der 2010er-Jahre



Quelle: CONINCO/Bloomberg

annualisierte Performance in USD			
	S&P 500	Gold	Differenz
1970-1979	1.60%	30.68%	29.08%
1980-1989	17.49%	-2.47%	-19.96%
1990-1999	18.16%	-3.12%	-21.28%
2000-2009	-0.95%	14.11%	15.06%
2010-2019	13.33%	3.02%	-10.31%
2020-2029	?	?	?

Quelle: CONINCO/Bloomberg

Gold vs. Obligationen

Jedes gut diversifizierte Portfolio enthält einen Anteil defensiver Wertschriften. Historisch gesehen wird diese Rolle von den Obligationen übernommen, die ein Gegengewicht zu den Aktienanlagen bilden.

Obligationen bieten nicht nur wiederkehrende Renditen in Form von Coupons, sondern dienen in ihrer Eigenschaft als Zufluchtsort der Schadensbegrenzung, da ihr Wert steigt, wenn die Aktienmärkte Turbulenzen durchlaufen. Durch die sinkenden Zinsen in den vergangenen Jahrzehnten, was hauptsächlich auf die zurückhaltende Finanzpolitik der Zentralbanken zurückzuführen ist, verlor ihre Rendite-kennzahl nach und nach an Aussagekraft.

Angesichts von Zinssätzen, die sich der 0 %-Marke nähern und sich bei einem erheblichen Teil gut gerateter Staatsanleihen

sogar darunter befinden (Ende 2019 wurde weltweit der Gegenwert von rund 12 Trillionen USD mit negativen Zinsen gehandelt), ist es verständlich, dass das Potenzial für eine Senkung der Zinssätze, und folglich für eine Wertsteigerung der wichtigsten Staatsanleihen begrenzt ist. Ausserdem würde in dieser Grössenordnung sogar ein leichter Anstieg der Inflationserwartungen den Kurs der Obligationen nach unten drücken – ungeachtet dessen, was mit den Aktien geschieht.

Daraus lässt sich schliessen, dass die Investoren den Obligationenanteil in den Portfolios in den kommenden Jahren sicherlich zugunsten andere Anlageklassen reduzieren werden. Als Zufluchtsort sollte sich Gold als einer der grossen Gewinner dieses Paradigmenwechsels erweisen. Das Argument fehlender Rendite auf Gold – im Gegensatz zu den Obligationen, die

historisch gesehen «garantierte» Rendite erwirtschaften – ist inzwischen überholt, da die Zinssätze für die bedeutendsten Staatsanleihen am Ende des vergangenen Jahrzehnts einen Tiefstand erreicht haben. Und da ein Goldbestand nicht verschwinden kann, ist Gold gegenüber den Obligationen klar im Vorteil.

Zusammenfassung

Unabhängig von der Vision, die ein jeder bezüglich der Entwicklung der wirtschaftlichen Lage in den kommenden Jahren haben mag, lässt es sich nicht leugnen, dass das beginnende Jahrzehnt zahlreiche Herausforderungen birgt. Die vielfachen Vorteile des Golds – seine Eignung als Zufluchtsort im Falle von jeglichen Spannungen, seine Inflationsbeständigkeit sowie seine hohe Liquidität – in Verbindung mit der Tatsache, dass einige klassische Anlagen wie Staatsanleihen in ihrer traditionellen Rolle teilweise überholt sind, machen es zu einem sehr interessanten Vermögenswert, mit dem sich jeder zu Beginn dessen, was sich als güldenes Jahrzehnt erweisen könnte, näher auseinandersetzen sollte. ■

Quelle: CONINCO / Bloomberg

Nominale Leitzinsen per. 31 Dezember 2019			
	Leitzins	Zinssatz für 5-Jährige Anleihen	Zinssatz für 10-Jährige Anleihen
Schweiz	-0.75%	-0.62%	-0.47%
USA	0.25%	1.69%	1.92%
Deutschland	-0.50%	-0.47%	-0.19%
Frankreich	-0.50%	-0.30%	0.12%
Japan	-0.10%	-0.12%	-0.01%
Grossbritannien	0.10%	0.60%	0.82%